

02.10.2015

Kleine Anfrage 3927

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Statistik der Wohnungseinbrüche in NRW für das 3. Quartal 2015

In NRW hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im ersten Halbjahr 2015 wieder erhöht. Landesweit stiegen die Fallzahlen nach Angaben der Gewerkschaft der Polizei um rund 15 Prozent, in den Großstädten teilweise um bis zu 48 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Aufklärungsquote bewegt sich dort zwischen mageren fünf bis zehn Prozent.

Diese verheerende Bilanz ist bei einer Straftat, die von den Opfern regelmäßig als Anschlag auf ihre persönliche Sicherheit empfunden wird, schlichtweg inakzeptabel. Wohnungseinbruch ist in NRW seit Jahren ein risikoloses Verbrechen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im dritten Quartal 2015 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011, 2012, 2013 und 2014 in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt?
2. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchsquoten? (z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)
3. Wie hoch ist die Schadenshöhe durch Wohnungseinbrüche im 3. Quartal 2015? (Bitte Gesamtschadenshöhe und Zahlen für jedes PP gesondert auflisten.)
4. Wie entwickelten sich die Zahlen (bekannt gewordene Fälle, Aufklärungsquote, Zu- und Abnahmen) in den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich seit dem Jahr 2000? (Bitte die Tabellen aus Drucksache 16/1014 fortführen.)
5. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den anderen 15 Bundesländern?

Gregor Golland

Datum des Originals: 01.10.2015/Ausgegeben: 05.10.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de